



Cloud Connector

Datum: 25.06.2025
Weitere Informationen: learn.swisssalary.ch



Rechtliche Hinweise

SwissSalary Ltd. behält sich alle Rechte aus diesem Dokument vor.

Keinerlei Teile dieses Werks dürfen in jeglicher Form oder auf jegliche Weise vervielfältigt werden – sei es grafisch, elektronisch oder mechanisch, einschliesslich durch Kopieren, Aufzeichnen, Mitschneiden oder mit Hilfe von Informationsspeicherungs- und Datenabfragesystemen – ohne dass die schriftliche Genehmigung von SwissSalary Ltd. vorliegt.

SwissSalary Ltd. behält in vollem Umfang sämtliche ihr zustehenden Immaterialgüterrechte, insbesondere alle Patent-, Design-, Urheber-, Namens- und Firmenrechte sowie die Rechte an ihrem Know-how.

Obwohl bei der Erstellung dieses Dokuments jegliche Vorsichtsmassnahmen ergriffen wurden, übernimmt SwissSalary Ltd. keine Haftung für Fehler, Auslassungen oder Schäden die aus der Nutzung der in diesem Dokument enthaltenen Informationen oder aus der Nutzung der Programme und des Quellcodes entstehen. Keinesfalls haftet SwissSalary Ltd. für jegliche Gewinnausfälle oder andere kommerzielle Schäden, die direkt oder indirekt durch dieses Dokument verursacht oder mutmasslich verursacht wurden.

copyright 1998 - 2025 Swisssalary Ltd.

Änderungsdatum: 25.06.2025

Impressum

SwissSalary AG (SwissSalary Ltd.)
Bernstrasse 28
CH-3322 Urtenen-Schönbühl
Schweiz

Tel.: +41 (0)31 950 07 77
support@swisssalary.ch
swisssalary.ch

Social Media

Youtube
Facebook
Instagram
LinkedIn
Xing
X

Zertifizierung

Swissdec

Index

1	Steckbrief und Informationen	
1.1	Cloud Connector Applikationen	4
2	Einrichtung	
2.1	Schritt 1: Installieren	5
2.2	Schritt 2a: Konfiguration des verbundenen System (on-Prem)	5
2.3	Schritt 2b: Konfiguration des verbundenen System (SaaS)	8
2.4	Schritt 3: Webdienste im verbundenen System aktivieren	10
2.5	Schritt 4: Basis-Einrichtung in SwissSalary	11
2.6	Schritt 5: OAuth-Einrichtung (Wenn OAuth 2.0 als Authentifizierungstyp ausgewählt wurde.)	12
2.7	Schritt 6a: Einrichtung der Entitäten in SwissSalary	13
2.8	Schritt 6b: Synchronisierung in F&O	15
2.9	Schritt 7: Einrichtung der Mandanten	17
2.10	Schritt 8: Testen der Verbindung	17
2.11	Schritt 9: Automatische Ausführung	17
3	Berechtigungssätze und Sonstige Einstellungen	
3.1	Cloud Connector bezogene Berechtigungssätzen	18
3.2	Lohnstammdaten Einstellungen	20
4	Fehlermeldungen	
4.1	Debugging und Fehlermeldungen	21
5	Support	
5.1	SwissSalary	22

1 Steckbrief und Informationen

1.1 Cloud Connector Applikationen

Mit den Cloud-Connector-Applikationen ermöglichen wir die automatisierte Synchronisierung zwischen Entitäten in SwissSalary SaaS und:

- Business Central/Navision on-Premises
- Business Central in einem anderen Microsoft-Tenant als SwissSalary SaaS
- Dynamics 365-Applikationen

Der Cloud Connector ist nicht dafür geeignet, Entitäten innerhalb von Business Central im selben Microsoft-Tenant zu synchronisieren.

Unterschied zwischen Cloud Connector und SwissSalary Cloud Connector:

Der Cloud Connector ist ein Tool für alle Business Central Tabellen und Felder (nicht nur für SwissSalary), das den Import und Export von Daten in und aus einem verbundenen System auf sichere Weise ermöglicht.

Der SwissSalary Cloud Connector ist eine Erweiterung des Cloud Connectors und bietet die Möglichkeit, dass nach dem Buchen eines Lohnlaufs der Cloud Connector automatisch gestartet wird, um Lohnbuchungsprozesse zu unterstützen.

Der Cloud Connector und der SwissSalary Cloud Connector stehen allen SwissSalary Kunden (Basis, Plus, Budget) ohne zusätzliche Kosten zur Verfügung.

Beide Anwendungen müssen zunächst aus dem [Microsoft AppSource Store](#) installiert werden.

2 Einrichtung

2.1 Schritt 1: Installieren

1. Navigieren Sie in SwissSalary zu «Erweiterungsverwaltung», dann klicken Sie auf «AppSource-Katalog».
2. Suchen Sie nach der SwissSalary Anwendung «SwissSalary Cloud Connector» und klicken auf «Jetzt abrufen». Dadurch wird nicht nur die Anwendung «SwissSalary Cloud Connector» sondern auch die Anwendungen «Cloud Connector» installiert. «Cloud Connector» enthält die Grundfunktionalitäten der Anwendungen «SwissSalary Cloud Connector», darum müssen beide Anwendungen installiert werden.
3. Nach einigen Sekunden werden die Anwendungen installiert. Sie können es prüfen, indem Sie in dem Suchfeld in Ihrer SwissSalary-Instanz nach Cloud Connector suchen und die Seite «Cloud-Connector Verwaltung» aufrufen können.

2.2 Schritt 2a: Konfiguration des verbundenen System (on-Prem)

Die Cloud Connector Applikationen sind ab NAV 2013 R2 unterstützt.

Bei diesem Schritt brauchen Sie wahrscheinlich Unterstützung von Ihrer IT-Abteilung.

I. Neue Serverinstanz erstellen (Optional)

Da Sie die Einstellungen Ihrer Business Central- oder NAV-Serverinstanz ändern, müssen was das mehrfache Neustarten des Dienstes während dieses Vorgangs erfordern kann. Es wird daher empfohlen, aber nicht zwingend erforderlich, eine separate Serverinstanz zu haben. Auf diese Weise wird dieser Vorgang keine Auswirkungen auf eventuell bereits angemeldete Benutzer in der lokalen Umgebung haben.

1. Öffnen Sie Ihr "Business Central Server Administration Tool", und mit der rechten Maustaste klicken Sie auf das Business Central Node und wählen Sie «Add Instanz»

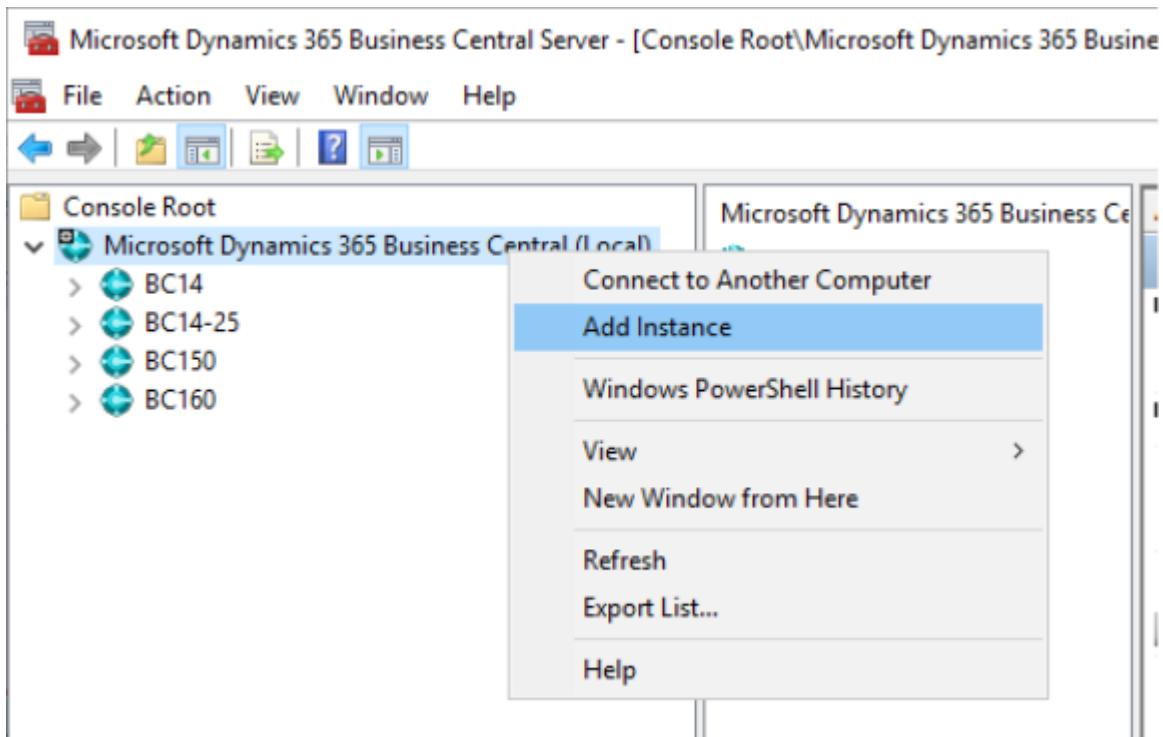


Abbildung 1

- Füllen Sie das Fenster mit den Server-Instanz Informationen aus. Bitte, beachten Sie, dass alle «Port»-Felder obligatorisch sind. Notieren Sie auch den Odata Services Port, und dann klicken Sie auf «OK».

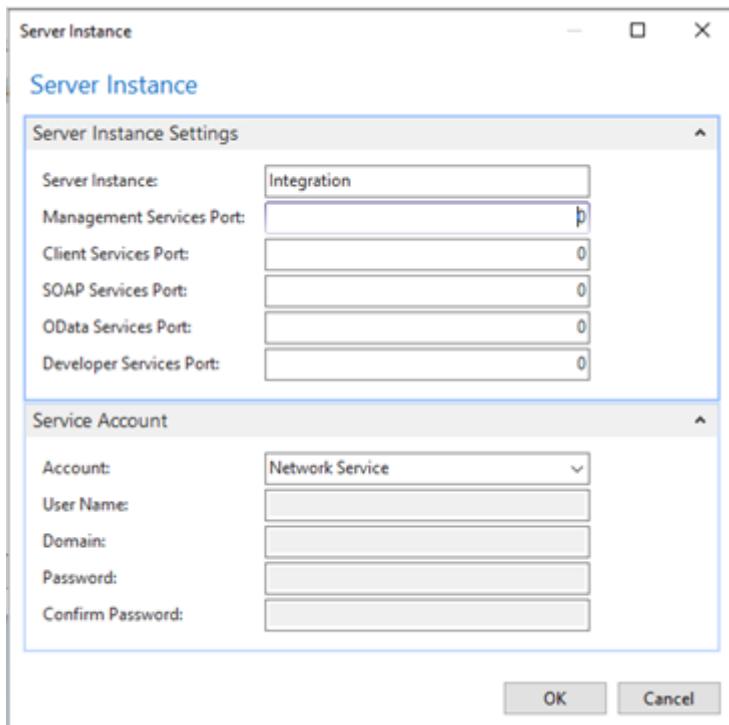


Abbildung 2

II. Service für SSL-Konfiguration

- Der Cloud Connector erfordert sichere Verbindungen über HTTPS. Hierzu muss ein signiertes SSL-Zertifikat erworben und auf dem Rechner installiert werden, auf dem die Business Central-Serverinstanz

gehostet wird. Beachten Sie den Zertifikat-Thumbprint besonders, da er benötigt wird, um die Business Central-Serverinstanz zu konfigurieren. Der Prozess zum Erwerb und zur Installation dieses Zertifikats geht über den Rahmen dieses Dokuments hinaus. Weitere Informationen finden Sie in diesem [Microsoft-Artikel](#).

2. Mit dem Zertifikat-Thumbprint können Sie zur Business Central-Verwaltungskonsole zurückkehren. In der linken Leiste wählen Sie die Serverinstanz aus, die mit dem Cloud Connector verwendet werden soll, und wählen Sie "Bearbeiten". Unter dem Abschnitt "Allgemein" füllen Sie das Feld "Zertifikat-Thumbprint" aus und wählen Sie "Speichern".

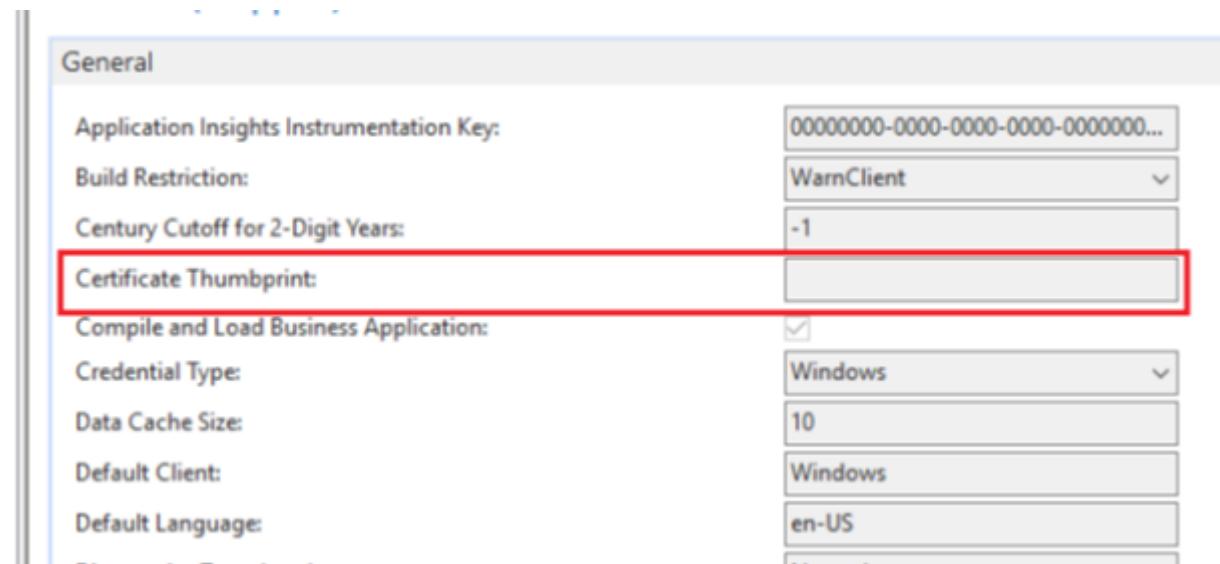


Abbildung 3

III. Windows-Authentifizierung konfigurieren

In der Business Central-Verwaltungskonsole gibt es zwei relevante Einstellungen, um die Windows-Authentifizierung für den Cloud Connector zu aktivieren. Die erste Einstellung ist der Anmelde-Typ (Credential Type). Dieser sollte bereits auf "Windows" eingestellt sein. Die zweite erforderliche Einstellung ist "NTLM-Authentifizierung verwenden". Die Authentifizierung wird nicht funktionieren, wenn diese Einstellung nicht aktiviert ist.

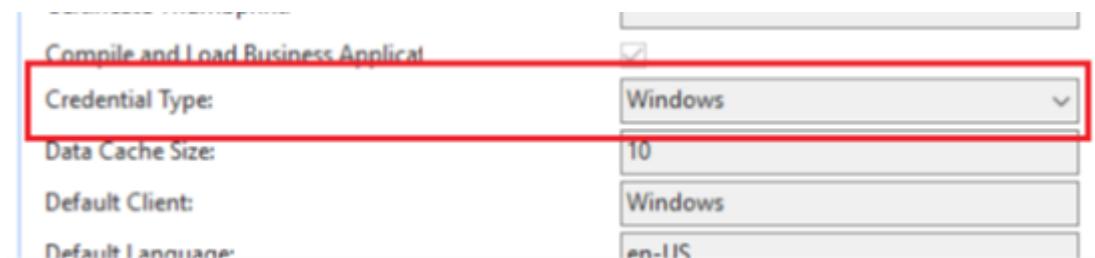


Abbildung 4

Token Signing Validation Mode:	IssuerNameValidation
UI Elements Removal:	LicenseFileAndUserPermissions
Use NTLM Authentication:	<input checked="" type="checkbox"/>
XML Metadata Cache Size:	500

Abbildung 5

IV. OData – Verbindung aktivieren

1. Sie müssen nun die OData-Eigenschaften in der Business Central-Verwaltungskonsole konfigurieren. Nachdem die richtige Business Central Server-Instanz in der linken Leiste ausgewählt wurde, scrollen Sie im Eigenschaftsbereich nach unten zum Abschnitt "OData-Dienste". Stellen Sie sicher, dass die folgenden Einstellungen aktiviert sind:
 - OData-Dienste aktivieren
 - SSL aktivieren
 - V4-Endpoint aktivieren

Enable OData Services:	<input checked="" type="checkbox"/>
Enable SSL:	<input checked="" type="checkbox"/>
Enable V3 Endpoint:	<input checked="" type="checkbox"/>
Enable V4 Endpoint:	<input checked="" type="checkbox"/>
Max Connections:	0
Max Connections Per Tenant:	0
Max Page Size:	20000
OData Base URL:	
Port:	7048
Timeout:	00:08:00

Abbildung 6

2. Notieren Sie die Portnummer. Dies ist der Port, der für eingehende Verbindungen im Netzwerk aktiviert sein muss.

2.3 Schritt 2b: Konfiguration des verbundenen System (SaaS)

Konfiguration bei Business Central SaaS in einem anderen Tenant, bzw. mit anderen Dynamics 365 Applikationen (zum Beispiel Finance & Operations)

Hier wird die Einrichtung einer OAuth 2.0 Applikation beschrieben, damit die Verbindung zwischen SwissSalary und Business Central Online bzw. den anderen Dynamics 365 Applikationen.

I. Registrieren Sie eine Azure Entra-Anwendung zur Authentifizierung für Business Central Online bzw. Dynamics 365 Applikationen

1. Melden Sie sich im Azure-Portal an.
2. Im Suchfeld geben Sie «App-Registrierungen» ein, dann klicken Sie auf «Neue Registrierung».

3. Füllen Sie die Felder mit den folgenden Werten aus:

Name: Anzeigename der Anwendung. **Beispielwert:** «Business Central OAuth 2.0»

Unterstützte Kontotypen: Wählen Sie die Option «Konten in einem beliebigen Organisationsverzeichnis (beliebiges Azure Entra-Verzeichnis – mehrinstanzenfähig)»

Umleitungs-URI (optional): Beim Feld «Plattform auswählen» wählen Sie «Web» aus, und geben Sie folgende URL in das Feld ein: «businesscentral.dynamics.com/OAuthLanding.htm»

4. Klicken Sie auf «Registrieren».

II. Erteilen Sie der registrierten Anwendung die Berechtigungen API.ReadWrite.All für Dynamics 365 Business Central, bzw. Connector.FullAccess AX.Full Access und OData.FullAccess für die Dynamics 365 Applikationen

1. Gehen Sie zum Menüpunkt «API-Berechtigungen», und klicken Sie auf «Berechtigung hinzufügen».
2. **A.** Business Central SaaS: Klicken Sie auf die Kachel «Dynamics 365 Business Central» und dann auf die Kachel «Anwendungsberechtigungen».
B. Dynamics 365 Applikationen: Klicken Sie auf die Kachel «Dynamics ERP» und dann auf die Kachel «Anwendungsberechtigungen».
3. **A.** Business Central Online: Kreuzen Sie die Option «API.ReadWrite.All» ein und klicken Sie auf «Berechtigungen hinzufügen».
B. Dynamics 365 Applikationen: Kreuzen Sie die Option «Connector.FullAccess» ein und klicken Sie auf «Berechtigungen hinzufügen».

(Hinweis: Bei den Dynamics 365 Applikationen, können folgende Berechtigungen - je nach UseCase - erteilt werden):

Berechtigung	Zweck
Connector.FullAccess	Massen-Datenoperationen über das Data Management Framework (DMF). Geeignet für Importe/Exporte.
AX.FullAccess	Vollzugriff auf Finance & Operations (F&O), einschließlich Geschäftslogik und Systemfunktionen. Sehr hohe Berechtigung.
OData.FullAccess	Vollzugriff auf Datenentitäten über die OData API, geeignet für Echtzeit-Datenzugriffe und -Transaktionen.

Schritt 3. Erstellen Sie ein Client-Geheimnis für Ihre Anwendung.

1. Gehen Sie zum Menüpunkt «Zertifikate & Geheimnisse» und klicken Sie auf «Neuer geheimer Clientschlüssel».

2. Füllen Sie die Felder mit den folgenden Werten aus:

Beschreibung: "Business Central Client Service".

Gültig bis: Wählen Sie die Option «Empfohlen: 180 Tage (6 Monate)» aus.

3. Klicken Sie auf «Hinzufügen».

4. Kopieren und speichern Sie auf einer sicheren Art und Weise den Code aus der Spalte «Wert».

Schritt 4a. Die erstellte Anwendung im Business Central SaaS hinzufügen.

1. Öffnen Sie Ihre SwissSalary365 Business Central-Instanz.

2. Im Suchfeld suchen und wechseln Sie zu «Microsoft Entra-Anwendungen», und klicken Sie auf «Neu»

3. Füllen Sie die Felder mit den folgenden Werten aus:

Client-ID: Geben Sie Ihr «Client-id» an. (Siehe Schritt x Punkt x)

Beschreibung: «Business Central OAuth 2.0»

Status: Wählen Sie die Option «Aktiviert» aus.

4. Beim Register «Benutzerberechtigungssätze» fügen Sie die entsprechenden Berechtigungssätze hinzu.
Die Applikationen braucht die Berechtigungssätze, mit denen die Cloud Connector Applikationen die zu synchronisierenden Tabellen lesen, bearbeiten bzw. löschen können.
5. Klicken Sie auf «Zustimmung erteilen» und in dem Dialogfenster wählen Sie das Konto mit der Rolle «Globaler Administrator» aus, und klicken Sie auf «Akzeptieren» und auf «OK».

Schritt 4b. Die erstellte Anwendung im Dynamics 365 Finance & Operations hinzufügen.

1. Öffnen Sie Ihre Finance and Operations (F&O)-Instanz.
2. Navigieren Sie zu «Systemadministration», «Einrichtung» und dann zu «Azure Entra-Anwendungen».
3. Klicken Sie auf "Neu" und geben Sie die folgenden Details ein:
 - **Client-ID:** Fügen Sie die Application (Client) ID aus Microsoft Entra ID ein.
 - **Name:** Geben Sie einen beschreibenden Namen ein (z. B. „F&O OAuth Integration“).
 - **Benutzer-ID:** Weisen Sie einen Systembenutzer zu (dieser wird für die Authentifizierung verwendet).
 - Aktivieren Sie die Option „Aktiviert“.
4. Wählen Sie die Anwendung aus und navigieren Sie zu «Benutzerberechtigungen», und weisen Sie die entsprechende Sicherheitsrolle hinzu.

2.4 Schritt 3: Webdienste im verbundenen System aktivieren

Navision/Business Central on-prem, Business Central SaaS: Der Cloud Connector kann nur Daten synchronisieren, die über Webdienste im verbundenen System verfügbar sind. Das bedeutet, dass für jede Tabelle, die Sie synchronisieren möchten, eine entsprechende Seite auf der Webdienstseite vorhanden sein muss. Die folgende Tabelle zeigt, welche Webdienste veröffentlicht werden müssen.

Um die Finanzbuchhaltung-relevanten Tabelle bzw. Daten zwischen dem verbundenen System und SwissSalary zu synchronisieren, müssen Sie die folgenden Webdiensten im verbundenen System veröffentlichen.

Objekttyp	Object ID	Object Name	Service Name
Seite	16	Chart of Accounts	CC_GIAccounts
Seite	536	Dimensions	CC_Dimensions
Seite	537	Dimension Values	CC_DimensionValues
Seite	312	Gen. Business Posting Groups	CC_GenBusPostingGroups
Seite	251	General Journal Batches	CC_GenJournalBatches
Seite	xxx	Gen. Journal Line Api	CC_GenJournalLines
Seite	xxx	Gen. Journal Post Api	CC_GenJournalPost
Seite	101	General Journal Templates	CC_GenJournalTemplates
General Product Posting			
Seite	313	Groups	CC_GenProdPostingGroups
Seite	470	VAT Business Posting Groups	CC_VatBusPostingGroups

Seite	472 VAT Posting Setup	CC_VatPostingSetup
Seite	471 VAT Product Posting Groups	CC_VatProdPostingGroups

Die Standardseiten von Navision/Business Central on-prem und Business Central SaaS für die Webdienste Seiten Gen. Journal Line Api und Gen. Journal Post Api können bei dem Cloud Connector nicht eingesetzt werden. Aus diesem Grund müssen

- bis zu der Version Microsoft Navision 2018 müssen unsere Custom-Objekte eingelesen werden;
- ab der Version Business Central 2019 muss unsere Per-Tenant-Extension Applikation eingelesen werden,

und diese Objekte als Webdienste veröffentlicht werden. Damit können diese Entitäten synchronisiert werden.

Wegen den Custom-Objekten bzw. der Per-Tenant-Extension Applikation wenden Sie sich an uns unter integrations@swisssalary.ch.

2.5 Schritt 4: Basis-Einrichtung in SwissSalary

- 1. WICHTIG: Die Cloud Connector Applikationen sind ab NAV 2013 R2 unterstützt.**
2. In SwissSalary, suchen und wechseln Sie Im Suchfeld zu «Cloud Connector-Verwaltung» und klicken Sie auf «Einrichtung» und dann «Basis-Einrichtung».
3. Auf der Seite «Basis-Enrichtung» können Sie die Verbindung zu einem oder mehreren verbundenen Systemen einrichten. Klicken Sie Auf «Verwaltung» und dann auf «Neu», um ein neues SETUP zu erstellen. Ein Setup beinhaltet die Anmeldeinformationen bzw. die Entitätseinrichtungen. Im Feld «Code» und «Beschreibung» können Sie das Kennzeichnen und einen Beschrieb für die Verbindungen festlegen, zum Beispiel: Code: BC1, Beschreibung: BC Datenbank 1 On-prem
4. Mit dem Button «Einrichtung kopieren» können Sie die bereits erfassten Einrichtungen eines Setups kopieren. Mit dieser Funktionalität werden nicht nur die auf der Seite «Basis-Einrichtung» erfassten, sondern auch auf der Seite «Einrichtung der Entität» erfassten Einrichtungen kopiert.
5. Die folgenden Felder müssen zwingend ausgefüllt werden:
 - a) **Basis-URL:** Gibt die Basis-URL des Webdiensts des verbundenen Systems an. Dies sollte in etwa so aussehen: <https://local.server.com/BC-Instance/ODataV4>, je nachdem, welchen Diensttyp Sie verwenden. Es ist zwingend erforderlich, eine URL anzugeben, die https verwendet. Achtung: unsichere HTTP-Verbindung wird nicht mehr unterstützt.
 - b) **Webdiensttyp (Dropdown):** Gibt den Typ des Webdiensts für das verbundene System an. ODataV4 ist bevorzugt. Dies mag automatisch festgelegt werden, abhängig von der Basis-URL, die Sie eingeben.
 - **OData V3 (NAV/BC):** OData ist ein offener Standard bzw. Protokoll zur Bereitstellung und Aktualisierung von Daten über das Internet. V3 ist eine spezifische Version dieses Protokolls, wird von den folgenden NAV/BC Versionen unterstützt: ab NAV 2013 R2.
 - **OData V4 (NAV/BC):** Diese Version von OData wird es bevorzugt. OData v4 ist ab NAV 2018 verfügbar.
 - **Business Central API:** bezeichnet die Standard-Schnittstelle zwischen SwissSalary und einer Business Central Cloud-Instanz.
 - **Finance and Operations:** bezeichnet die Standard-Schnittstelle zwischen SwissSalary und einer Dynamics 365 Finance -Instanz.
 - **Proxy verwenden:** Gibt an, ob der gesamte Webdienstdatenverkehr über einen Proxy weitergeleitet werden soll. Dies kann von entscheidender Bedeutung sein, wenn sich der

verbundene Dienst in einem lokalen Netzwerk befindet (zum Beispiel das ERP-System On-Prem ist), und schränkt den Umfang der erforderlichen IP-Whitelist ein.

- c) **IP-Adresse des ausgehenden Proxys:** Gibt die ausgehende IP-Adressen an, die vom SwissSalary Proxy-Server verwendet werden. Dieser IP-Adresse muss der Zugriff auf die angegebene Webdienst-URL (Wenn der verbundene Dienst bzw. das ERP-System On-Premise ist) gestattet werden: 172.161.70.105.
- d) **Authentifizierungstyp (Dropdown):** Gibt den Authentifizierungstyp an, der beim Herstellen einer Verbindung mit dem Dienst verwendet werden soll. Sie können mehrere Anmeldeinformationen pro Authentifizierungstyp erfassen. Wenn Sie eine Verbindung mit einem Dienst herstellen, der einen OAuth 2.0-Autorisierungsablauf verwendet, müssen Sie diese Details auf der Seite OAuth-Setup angeben.
 - **Basisauthentifizierung:** erfordert Benutzername und Kennwort, um auf Schnittstellen oder Webdienste zuzugreifen. Es ist einfach zu implementieren, aber nicht besonders sicher, da Anmeldeinformationen unverschlüsselt übertragen werden. Diese Authentifizierungsmethode wird nicht unterstützt.
 - **Windows-Authentifizierung (NTLM):** verwendet die Anmeldeinformationen des angemeldeten Windows-Benutzers für den Zugriff auf Microsoft Business Central. Es bietet Single Sign-On und ist sicherer als Basic Authentication.
 - **OAuth 2.0:** OAuth verwendet Tokens anstelle von Benutzerkennwörtern und ermöglicht Benutzern die Kontrolle über den Zugriff. OAuth soll bei der Authentifizierung bevorzugt werden.

Mit dem «Einrichtung kopieren» Button können Sie die Anmeldeinformationen von einem bereits erfassten Authentifizierungstyp kopieren.

Wichtig: Der eingerichtete Service User bzw. die Oauth App muss mindestens über den Berechtigungssatz BASIS und über die Lese-, Einfügen-, Bearbeitungs- bzw. Löschberechtigungen bei den von dem Cloud Connector zu synchronisierenden Tabellen in dem verbundenen System verfügen.

Die Felder «Zeitplan Aktivieren» und «Geplante Zeit» werden unten erklärt.

2.6 Schritt 5: OAuth-Einrichtung (Wenn OAuth 2.0 als Authentifizierungstyp ausgewählt wurde.)

Die folgenden Werte müssen hier eingegeben werden:

1. **Client-ID:** Hier wird der Wert der Anwendungs- oder Client-ID aus der Azure Active Directory-Anwendung angegeben.
2. **Geheimer Clientschlüssel:** Hier wird der Wert des Anwendungs- oder Client-Schlüssels aus der Azure Active Directory-Anwendung angegeben.
3. **Geltungsbereich:** Hier wird der Scope angegeben, in dem ein OAuth 2.0-Token angefordert werden soll. Dies ist oft etwas wie https://xyz/.default, wobei «xyz» die Basis-URL des verbundenen Dienstes ist.
4. **Geheimer Clientschlüssel gültig für:** Hier wird festgelegt, wann der geheime Clientschlüssel abläuft. Dies kann hilfreich sein, um als zukünftige Erinnerung zu dienen, wenn der geheime Clientschlüssel bald abläuft.

Wichtig! Die hier aufgeführten Werte (Client-ID, Geheimer Clientschlüssel, Geltungsbereich, Geheimer Clientschlüssel gültig für) können Sie aus der Azure Entra-Anwendung zur Authentifizierung für Business Central beziehen. ([Video zur Einrichtung der OAuth-Anwendung](#)).

2.7 Schritt 6a: Einrichtung der Entitäten in SwissSalary

1. Auf der Seite «Cloud Connector-Verwaltung» wählen Sie «Einrichtung» und dann «Einrichtung der Entität» aus.
2. In der Tabelle müssen die Spalten «Tabellen-ID», «Quelle» und «Webdienstendpunkt» ausgefüllt werden.
 - **Tabellen-ID:** Hier wird der Name der SwissSalary/Business Central-Tabelle angegeben. Klicken Sie in der Spalte «Tabellen-ID», wählen Sie «Aus vollständiger Liste auswählen» und wählen Sie die entsprechende SwissSalary/Business Central-Tabelle aus, in die Sie Daten aus dem verbundenen System übertragen möchten oder aus der Sie Daten in das verbundene System schreiben möchten. Dieselbe Tabelle kann mehrmals, mit verschiedenen Endpunkten in dem verbundenen System eingerichtet werden.
 - **Reihenfolge:** Gibt die Reihenfolge an, in der diese Entitätstabelle synchronisiert werden soll. Beachten Sie die Tabellenabhängigkeiten; die Tabellenbeziehungen werden während der Synchronisierung validiert.
 - **Quelle:** Hier wird die Richtung der Synchronisation angegeben. Wenn die Quelle Business Central ist, werden die Daten aus SwissSalary/Business Central in das verbundene System synchronisiert. Wenn die Quelle extern ist, erfolgt die Synchronisation von Daten aus dem verbundenen System in SwissSalary/Business Central. Der Cloud Connector erlaubt keine bidirektionale Synchronisierung bestimmter Tabellen. Jede Tabelle muss eine einzige Quelle haben, entweder SwissSalary/Business Central oder das verbundene System.
 - **Automatische Synchronisierung:** Gibt an, ob Tabellenänderungen aus SwissSalary automatisch in das verbundene System synchronisiert werden sollen.
 - **Löschungen Synchronisieren:** Gibt an, ob Löschtätigkeiten für diese Entität synchronisiert werden sollen. Das Aktivieren dieser Einstellung hat erhebliche Auswirkungen auf die Gesamtleistung der Synchronisierung.
 - **Webdienstendpunkt:** Hier wird der Name (wie Sie die Webdienste im Feld «Service Name» beim Schritt 5 benannt haben) der Tabelle im verbundenen System angegeben. Klicken Sie in der Spalte «Webdienstendpunkt» und geben Sie den Tabellennamen ein.
3. Sie können das Mapping der zu synchronisierenden Felder einrichten, indem Sie auf den entsprechenden Tabellenname klicken.. Die folgenden Felder können im Abschnitt «Entitätsfeld-Zuordnung» wie folgt ausgefüllt werden:
 - **Feld-ID:** Hier wird die ID des Feldes in der zugeordneten SwissSalary/BusinessCentral-Tabelle angegeben.
 - **Feldname:** Hier wird der Name des Feldes in der zugeordneten SwissSalary/BusinessCentral-Tabelle angegeben.
 - **Name des Servicefelds:** Hier wird der Name des Feldes in der zugeordneten Tabelle des verbundenen Systems angegeben.
 - **Aktiviert:** Hier wird angegeben, ob dieses Feld beim Aktualisieren von Datensätzen in der Quell- oder Zielinstanz einbezogen werden soll.
 - **Der Schlüssel:** Gibt an, ob dieses Feld Teil des Schlüssels (Primary Key) für diese Entität ist.
 - **Validieren:** Gibt an, ob die Tabellenfeldüberprüfung durchgeführt werden soll, wenn Daten für dieses Feld festgelegt werden. Dies gilt nur, wenn Daten aus dem angebundenen System in SwissSalary übernommen werden.
4. Im Abschnitt «Wertzurordnung» können Sie konstante, bzw. Mapping-Werte für die zu synchronisierenden Felder bestimmen. Wählen Sie das gewünschte Feld in dem Abschnitt «Entitätsfeld-Zuordnung» aus, dieser wird dann im Feld "Dienst Feldname" im Abschnitt «Wertzurordnung» angezeigt.
 - **Von Wert:** Hier können Sie den Wert bestimmen, der mit einem anderen Wert ersetzt werden muss.

- **Zu Wert:** Hier können Sie es festlegen, mit welchem Wert der ursprüngliche Wert ersetzt werden muss.

Beispiel: Sie wollen das Feld "LohnCode" auf der Personalkarte in das verbundene System synchronisieren und die Enum-Werte (Gehalt, Monatslohn, Stundenlohn, Akkordlohn, Monatslohn LMV) auf diesem Feld möchten Sie mit anderen Text-Werten ersetzen. In das Feld "Von Wert" geben Sie "Gehalt" ein, und in das Feld "Zu Wert" geben Sie den gewünschten Ersatzwert, zum Beispiel "GH" ein. In der nächsten Zeile können Sie in das Feld "Von Wert" "Monatslohn" eingeben, und in das Feld "Zu Wert" können Sie zum Beispiel "ML" angeben. In den nächsten Zeilen können Sie die restlichen Mapping-Werte angeben. Sie können es auch einen konstanten Wert festlegen, in dem Sie in das Feld "Von Wert" ein Stern (*) und in das Feld "Zu Wert" den konstanten Wert einfügen.

5. **Wichtig:** Einige Lohnbuchhaltungs-bezogene Entitäten sind bereits vordefiniert. In diesem Fall müssen Sie diese Entitäten nicht erneut einrichten, sondern können direkt mit Schritt 9 und 10 fortfahren. Sie haben auch die Möglichkeit, andere Entitäten einzurichten, die nicht bereits vom SwissSalary Cloud Connector vordefiniert sind, wie beispielsweise die Personalkarte.

Field ID	Fieldname	Name des Servicefelds	Aktiviert
1	Journal Template Name	Journal_Template_Name	
2	Line No.	Line_No	
3	Account Type	Account_Type	
4	Account No.	Account_No	
5	Posting Date	Posting_Date	
6	Document Type	Document_Type	
7	Document No.	Document_No	
8	Description	Description	
10	VAT %	vAT_Percent	
11	Bal. Account No.	Bal_Account_No	
12	Currency Code	Currency_Code	

Abbildung 7

6. **Odata-Filter (Optional):** Falls «Quelle» den Wert «Extern» hat, kann der OData-Filter gesetzt werden. Gemäss dieser Anleitung können die Filterausdrücke in diesem Feld verwendet werden.
7. **Automatische Synchronisierung:** Gibt an, ob Tabellenänderungen aus SwissSalary automatisch in das verbundene System synchronisiert werden sollen.
8. **Löschen Synchronisieren:** Gibt an, ob Löschtätigkeiten für diese Entität synchronisiert werden sollen. Das Aktivieren dieser Einstellung hat erhebliche Auswirkungen auf die Gesamtleistung der Synchronisierung.
9. **Datenintegrationsprüfungen überspringen:** Gibt an, ob Datenintegritätsprüfungen im SwissSalary ausser Acht gelassen werden sollen, die vor Beginn der Synchronisierung für diese Entität durchgeführt werden.
10. **Nachlauf Dienstendpunkt (Optional):** Gibt einen Endpunkt an, der im verbundenen System aufgerufen werden soll, nachdem die Entität erfolgreich synchronisiert wurde. Dies kann verwendet werden, wenn eine Aktion ausgeführt werden soll, nachdem die Tabellendaten erfolgreich synchronisiert wurden. Siehe beim Schritt X

11. **Nachlauf Anforderungstext (Optional):** Hier können Sie einen konstanten Wert angeben, den an den im Feld «Nachlauf Dienstendpunkt» angegebenen Dienstendpunkt gesendet werden soll. Hier müssen Sie die Feldnamen bzw. die dazugehörigen Werte als JSON angeben.

Automatisches Verbuchen von FiBu- und Kostenerfassungsjournale im Business Central/Navision on-prem, und Business Central SaaS.

Falls die in das verbundene System übertragene FiBuerfassungsjournale automatisch, nach der Synchronisation in dem verbundenen System verbucht werden sollen, sollen folgende Einrichtungen vorgenommen werden:

1. In dem verbundenen System muss das Objekt (Gen. Journal Post) eingelesen, oder unsere Per-Tenant-Extension Applikation installiert und das Seite Objekt Gen. Journal Post als Webdienst veröffentlicht werden. Dafür finden Sie mehr
2. Auf der Seite «Einrichtung der Entität», bei der Entität Gen. Journal Line, müssen Sie den entsprechenden Webdienst für die Funktion «Buchen» in dem Feld «Post-Run Service Endpunkt auswählen.
3. Auf der Seite «Einrichtung der Entität», bei der Entität Gen. Journal Line, müssen Sie im Feld «Post-Run» Anforderungstext den folgenden json als request Body erfassen:

```
{  
  "JournalTemplateFilter": "ALLGEMEIN",  
  "JournalBatchFilter": "$L-*$"  
}
```

2.8 Schritt 6b: Synchronisierung in F&O

Es ist möglich, die FiBu-Erfassungsjournalzeilen aus SwissSalary mit der Lohnbuchhaltung von Dynamics 365 Finance & Operations zu synchronisieren. Zudem kann die dynamische Finanzkontenstruktur aus Finance & Operations in SwissSalary hinterlegt werden.

Die Journale bzw. FiBu-Erfassungsjournalzeilen werden dabei in die OData-Entitäten LedgerJournalHeaders und LedgerJournalLines in Finance & Operations übertragen.

Die Finanzkonten, Dimensionen sowie Mehrwertsteuercodes können zunächst manuell in beiden Systemen gepflegt werden. Mit den folgenden Einrichtungsschritten lassen sich die Kontostrukturen aus Finance & Operations abbilden und die Zeilen aus der Tabelle 81 Gen. Journal Lines synchronisieren:

Mandantenspezifische Schritte

1. Öffnen Sie die Seite 251 – FiBu Erf.-Journalnamen und tragen Sie im Feld „Journal Header Name“ den in Finance & Operations verwendeten Journalnamen für die Lohnbuchhaltung ein (z. B. „LO“).
2. Gehen Sie zur Seite 118 – Finanzbuchhaltung Einrichtung und öffnen Sie den Abschnitt „Cloud Connector“.
3. Im Feld „Konto Name Format“ können Sie die Kontostruktur mithilfe von Platzhaltern und einem Trennzeichen definieren (z. B. ACC-ID-COST-----). Die Platzhalter sind frei wählbar.
4. Klicken Sie auf die drei Punkte „...“ neben dem Feld „Konto Name Format“, um die Platzhalter-Zuordnung vorzunehmen.
5. Tragen Sie in der Spalte „Platzhalter-Wert“ den gewünschten Platzhalter ein. In der Spalte „Feld-Nr.“ wählen Sie die Feld-ID des entsprechenden Feldes aus der Tabelle 81 Gen. Journal Lines aus.

6. Optional: Sie können die Kontostruktur auch individuell für jedes Finanzkonto in SwissSalary festlegen. Öffnen Sie dazu die Seite „FiBu-Kontokarte“ und definieren Sie dort die Kontostruktur analog zu den Schritten 1–4.
7. Wenn für ein Konto eine eigene Logik definiert ist, wird bei Buchungen dieses Kontos stets diese verwendet.n. Diese können Sie auf der Seite "Fibukontokarte" bei dem entsprechenden Konto, gemäss der in den Punkten 1-4 beschriebenen Logik durchführen. Falls Sie eine Logik bei einem Konto definieren, wird die bei dem Konto definierten Logik bei den Buchungen dieses Konto verwendet.

Mandantenübergreifende Einrichtung:

Auf der Seite "Einrichtung der Entität" bei "Cloud Connector Verwaltung" müssen folgende Entitäten mit der folgenden Reihenfolge eingerichtet werden:

Reihenfolge	Tabellen-Id	Tabellenname	Quelle
1	3069141	SwS CC Journal Header	Business Central
2	3069141	SwS CC Journal Header	Externes System
3	81	Gen. Journal Line	Business Central

Entität: 3069141 SwS CC Journal Header (Quelle: Business Central)

Feld-ID	Feldname	Dienstfeldname	Aktiviert	Der Schlüssel
1	Internal Header No.	Integration Key	Wahr	Falsch
5	Name	JournalName	Wahr	Falsch
10	Legal Entity ID	dataAreald	Wahr	Wahr

Entität: 3069141 SwS CC Journal Header (Quelle: Externes System)

Feld-ID	Feldname	Dienstfeldname	Aktiviert	Der Schlüssel
1	Internal Header No.	Integration Key	Wahr	Falsch
2	External Header No.	JournalBatchNumber	Wahr	Falsch
10	Legal Entity ID	DataAreald	Wahr	Falsch

Entität: 81 Gen. Journal Line (Quelle: Business Central)

Feld-ID	Feldname	Dienstfeldname	Aktiviert	Der Schlüssel
5	Posting Date	TransDate	Wahr	Falsch
8	Description	Text	Wahr	Falsch
12	Currency Code	CurrencyCode	Wahr	Falsch
14	Debit Amount	DebitAmount	Wahr	Falsch
15	Credit Amount	CreditAmount	Wahr	Falsch
43	Quantity	Quantity	Wahr	Falsch
76	DocumentDate	DocumentDate	Wahr	Falsch
90	VAT Bus. Posting Group	SalesTaxGroup	Wahr	Falsch
91	VAT. Prod. Posting Group	ItemSalesTaxGroup	Wahr	Falsch
171	Payment Reference	PaymentReference	Wahr	Falsch
3069140	SwS CC Account	AccountDisplayValue	Wahr	Falsch
3069145	SwS CC External Header No.	JournalBatchNumber	Wahr	Wahr
3069150	SwS CC Legal Entity ID	dateAreald	Wahr	Wahr

Wertzuordnung

Beim Feld Currency Code muss ein konstanter Wert hinterlegt werden. Mehr zu Wertzuordnung finden Sie [hier](#)¹³.

2.9 Schritt 7: Einrichtung der Mandanten

1. Auf der Seite «Cloud Connector-Verwaltung» wählen Sie «Einrichtung» und anschliessend «Unternehmens Einrichten» aus. Hier können Sie auswählen, welche Mandanten für die Synchronisierung im Cloud Connector aktiviert werden sollen und insbesondere, wie die Unternehmen zwischen den beiden Systemen zugeordnet werden sollen. Dies kann von Bedeutung sein, wenn die Bezeichnungen der Mandanten in SwissSalary/Business Central und im verbundenen System unterschiedlich sind.
2. Eine Entitätskarte öffnet sich, auf der Sie die Zuordnung der zu synchronisierenden Mandanten einrichten können. Folgende Felder können hier bearbeitet werden:
 - **Aktiviert:** Gibt an, ob dieses Unternehmen für den Cloud Connector aktiviert werden soll.
 - **Name des verbundenen Unternehmens:** Hier wird der Name des Unternehmens im verbundenen System angegeben. Nutzen Sie die Funktion «AssistEdit» (siehe Punkt 3), um ein Unternehmen aus dem verbundenen System zu suchen und auszuwählen. Bevor dieses Unternehmen für den Cloud Connector aktiviert wird, muss ein Wert angegeben werden.
3. **AssistEdit-Funktion:** Wenn Sie in der Spalte «Name des verbundenen Unternehmens» auf die drei Punkte in einer Zeile klicken, können Sie die verfügbaren Werte für das Feld «Name des verbundenen Unternehmens» einsehen.

2.10 Schritt 8: Testen der Verbindung

1. Nachdem Sie die Entitäten bzw. die Mandanten eingerichtet haben, können Sie den Cloud Connector testen.
2. Öffnen Sie die Entitätskarte der zu testenden Entität (klicken Sie auf «Einrichtung» / «Entitäten einrichten» und dann auf die zu testende Tabelle) und wählen Sie «Entitätsverbindung testen».
3. In einem Pop-up-Fenster wird angezeigt, ob der Test erfolgreich war. Im Falle eines Fehlers wird eine Fehlermeldung mit einer Beschreibung des Fehlers angezeigt.
4. Achtung: Sie müssen jedes Setup einzeln testen.

2.11 Schritt 9: Automatische Ausführung

1. Auf der Seite «Basis-Einrichtung» können Sie das Boolean-Feld «Zeitplan aktivieren» auf Ja setzen, und in dem Feld «Geplante Zeit» die Frequenz der automatischen Ausführung festlegen. Dadurch wird eine Aufgabenwarteschlangenpost erstellt.
2. Durch diese Einstellung werden zwei neuen Felder eingeblendet: «Aufgabenwarteschlange Firma» zeigt den Mandantennamen an, bei welchem der Aufgabenwarteschlangenpost erstellt wurde, das Feld «Benutzer der Aufgabenwarteschlange» zeigt, welche User diese erstellt hat.
Aufgabenwarteschlangenposten sind zwar mandantenübergreifend, aber Sie können die bereits erstellten Aufgabenwarteschlangenposten nur bei dem Mandanten bearbeiten, bei dem diese ursprünglich erstellt wurde. Diesen Mandanten zeigt das Feld «Aufgabenwarteschlange Firma».
3. Auf der Seite «Einrichtung der Entitäten» können Sie bei jeder Entität das Boolean-Feld «Automatische Synchronisierung» aktivieren. Dadurch werden die Änderungen in der Entität automatisch, nach der Änderung in das verbundene System synchronisiert.

Wichtig: wir empfehlen bei den Entitäten Gen. Journal Lines und Cost journal Lines das Boolean Feld «Automatische Synchronisierung» nicht zu aktivieren, weil es zu Fehlern führen kann.

3 Berechtigungssätze und Sonstige Einstellungen

3.1 Cloud Connector bezogene Berechtigungssätze

SwS CC Runner: Hat Berechtigungen, die CC Run/Log Tabellen zu schreiben. Ist nur relevant, wenn "Automatische Synchronisation" aktiviert ist (neu wird das auf der Entität eingerichtet). Wenn der Benutzer eine Tabelle mutiert, die für automatische Synchronisation aktiviert ist, dann wird das eine Ausführung automatisch auslösen. Falls dem Benutzer, der die Tabelle mutiert hat, diese Berechtigung (oder SwS CC Admin) nicht zugewiesen ist, dann wird keine automatische Ausführung gestartet. Dieser Benutzer darf keine manuellen Ausführungen starten.

Typ	Objekttyp	Objekt-ID	Objektname	Objektbeschreibung	Leseberechtigung	Einfügeberechtigung	Bearbeitungsberechtigung	Löschenberechtigung	Ausführungs berechtigung
Einschliessen	Tabelten	309 657	SwS CC Auth 1 Setup	Einrichtung der Authentifizierung	Ja	Ja	Ja	Ja	
Einschliessen	Tabelten	309 656	SwS CC Company 1 Run	Ausführung des Unternehmens	Ja	Ja	Ja	Ja	
Einschliessen	Tabelten	309 656	SwS CC Company 5 Setup	Unternehmens- Einrichtung	Ja				
Einschliessen	Tabelten	309 656	SwS CC Entity 6 Setup	Einrichtung der Entität	Ja				
Einschliessen	Tabelten	309 656	SwS CC Entity 7 Setup	Einrichtung von Entitätsfeldern	Ja				
Einschliessen	Tabelten	309 656	SwS CC Base 8 Setup	Cloud Connector Einrichtung	Ja				
Einschliessen	Tabelten	309 656	SwS CC Entity Log 9 Entity Log	Entitäts- Protokoll	Ja	Ja	Ja	Ja	
Einschliessen	Tabelten	309 657	SwS CC Entity Log 2 Detail	Details zur Entitätsausführung	Ja	Ja	Ja	Ja	
Einschliessen	Tabelten	309 657	SwS CC Connector- 6 Run	Connector- Ausführung	Ja	Ja	Ja	Ja	

SwS CC Admin: Vollberechtigungen. Kann CC Einrichtungen mutieren und manuelle Ausführungen starten.

Typ	Objekttyp	Objekt-ID	Objektname	Objektbeschreibung	Leseberechtigung	Einfügerechtigung	Bearbeitungsberechtigung	Löscherstellung	Ausführungsberechtigung
Einschliessen	Tabelle	472	Job Queue Entry	Aufgabenwarteschlangen posten	Indirekt	Indirekt	Indirekt	Indirekt	
Einschliessen	Tabelle	309	SwS CC Company	Ausführung des Unternehmens	Ja	Ja	Ja	Ja	
Einschliessen	Tabelle	309	SwS CC Company	Unternehmens-					
Einschliessen	Tabelle	656	Company Setup	Einrichtung	Ja	Ja	Ja	Ja	
Einschliessen	Tabelle	309		Einrichtung der Entität	Ja	Ja	Ja	Ja	
Einschliessen	Tabelle	309		Einrichtung von Entitätsfeldern	Ja	Ja	Ja	Ja	
Einschliessen	Tabelle	656	SwS CC Entity	Cloud Connector					
Einschliessen	Tabelle	7	Field Setup	Einrichtung	Ja	Ja	Ja	Ja	
Einschliessen	Tabelle	309		Entitäts-Protokoll	Ja	Ja	Ja	Ja	
Einschliessen	Tabelle	656	SwS CC Entity	Authentifizierungseinrichtung	Ja	Ja	Ja	Ja	
Einschliessen	Tabelle	9	Log	Authentifizierung					
Einschliessen	Tabelle	309		Details zur Entitätsausführung	Ja	Ja	Ja	Ja	
Einschliessen	Tabelle	657	SwS CC Auth	Entitätsausführung					
Einschliessen	Tabelle	1	Setup	Connector-Ausführung	Ja	Ja	Ja	Ja	
Einschliessen	Tabelle	309		SwS CC Run Manager					
Einschliessen	Codeunit	658	Manual Run Manager	SwS CC Manual Run Manager					Ja
Einschliessen	Codeunit	309	Scheduled Run Manager	SwS CC Scheduled Run Manager					
Einschliessen	Codeunit	659	Run Manager	SwS CC Run Manager					Ja

Wichtig: Der Benutzer, der den Cloud Connector manuell, oder durch die Einrichtung eines Aufgabenwarteschlangenposten ausführt, muss über die entsprechenden Lese-, Einfügen-, Bearbeitungs- bzw. Löschberechtigungen bei den von dem Cloud Connector zu synchronisierenden Tabellen im SwissSalary verfügen.

3.2 Lohnstammdaten Einstellungen

1. Navigieren Sie zu der Seite «Lohnstammdaten» in SwissSalary.
2. Bei dem Abschnitt «Einrichtung» können Sie in den Feldern «Verbuchung FiBU» bzw. «Kostenstellenbuchung» Cloud Connector auswählen. Falls Sie diese Einstellung auswählen, werden die FiBu-, bzw. die Kostenjournalzeilen automatisch im SwissSalary verbucht, nachdem sie durch den Cloud Connector erfolgreich in das verbundene System synchronisiert wurden.
3. WICHTIG: Dieser Schritt muss bei jedem Mandanten einzeln durchgeführt werden, wo Sie den Cloud Connector einsetzen möchten.

The screenshot shows the 'Lohnstammdaten' configuration page. At the top, there are tabs for 'Domäne', 'Einrichtung', 'Store', 'Zugriffsv.', 'Berichte', 'Automate', and 'Weitere Optionen'. The 'Einrichtung' tab is selected. The page is divided into several sections: 'Lohnstamm', 'Lohnartenstamm', 'Akontoeverfahren', 'Rapportierung', and 'Store'. In the 'Akontoeverfahren' section, there are two dropdown menus under 'FiBU' and 'Kostenstellenbuchung' that are both set to 'Cloud Connector' and are highlighted with a red rectangular box. Other settings include 'Dienstjahr Anzahl' (12), 'Dienstjahr Perioden-Berechnung' (pro Rata), 'Rundungspräzision-Art' (0.05), and various checkboxes for automatic calculations and reporting.

Abbildung 8

4 Fehlermeldungen

4.1 Debugging und Fehlermeldungen

Nach der manuellen, bzw. automatische Ausführung des Cloud Connectors können die Entitäten den folgenden Status haben:

- **Abgeschlossen:** die Entität konnte fehlerfrei synchronisiert werden.
- **Abgeschlossen mit Fehlern:** die Entität konnte nur teilweise fehlerfrei synchronisiert werden, bei einigen Zeilen gab es Fehler.

In dem InfoBox-Bereich werden angezeigt, wie viele Entitäten erfolgreich, mit Fehlern, bzw. ohne Aktualisierung synchronisiert werden konnten:

Tabellenname	Synchronisierungsrichtung	Status	Details
Gen. Journal Line	Business Central → ...	Abgeschlossen mit Fehl...	...
G/L Account	Externes System → ...	Keine Änderungen	—
Gen. Journal Template	Externes System → ...	Keine Änderungen	—
Gen. Journal Line	Business Central → ...	Keine Änderungen	—
Gen. Journal Batch	Business Central → ...	Keine Änderungen	—
Gen. Business Posting Gr...	Externes System → ...	Keine Änderungen	—

Entitätsprotokoll – Übersicht

Eingegebene Datensätze	152
Geänderte Datensätze	0
Gelöschte Datensätze	0
Fehlgeschlagene Datensätze	278

Abbildung 9

Nach dem Anklicken der Nummer auf Fehlgeschlagene Datensätze, werden folgende Felder angezeigt:

- **Vorgang:** wird die Funktion angezeigt: Insert, Modify oder Delete
- **Status:** wird angezeigt, ob der Request erfolgreich oder fehlgeschlagen wurde.
- **Datensatz-ID:** zeigt die Primary Keys der betroffenen Datensätze.
- **Anforderungsinformationen:** zeigt die Art der Anfrage (POST; PATCH; DELETE) und der Request URL sowie den Request Body
- **Details:** enthält die ausführliche Fehlermeldung.

Keine Änderungen: es gab keine zu synchronisierenden Änderungen in dem verbundenen System oder im SwissSalary.

Fehlgeschlagen: wegen einem grundlegenden Fehler im SwissSalary konnten die Entitäten nicht synchronisiert werden.

5 Support

5.1 SwissSalary

Treten bei der Einrichtung der Cloud Connector Applikationen Fragen auf, hilft der SwissSalary Support gerne weiter:

[Support SwissSalary](#)